

# Die Gartenbauwirtschaft

Berufständische Wirtschaftszweigung des deutschen Gartenbaus

HERAUSGEBER: REICHSV ERBAND DES DEUTSCHEN GARTENBAUES EV. BERLIN NW/40 · VERLAG: GÄRTNERISCHE VERLAGS-GES. M. B. H. BERLIN SW. 48

No 7

## 50 Jahre Landwirtschaftliche Hochschule Berlin Drei deutsche Gärtner erhalten hohe Auszeichnungen der Hochschule

Am 7. Februar beging die Landwirtschaftliche Hochschule zu Berlin die Feier ihres 50jährigen Bestehens. Vormittags fand in der Singakademie, die aus diesem Anlaß vom Reichsverband des deutschen Gartenbaus e. V. durch Herrn Dageförde mit Schnittrosen, Primula obconica, Malblumen und Blattspangenz reich geschmückt war, ein Festakt statt, der von musikalischen Darbietungen umrahmt war und an dem Vertreter der Behörden, vieler Lehrkräfte, ehemalige Studenten und zahlreiche Gäste teilnahmen. Der derzeitige Rektor der Hochschule, Geheimrat Prof. Dr. Krensch, wies in seiner Festrede auf die Bedeutung der Landwirtschaftlichen Hochschule Berlin hin, die — getreu ihrem Grundgedanken — der Forschung und Lehre gewidmet hat und deren von Erfolg gekrönte Entwicklung selbst in der letzten Zeit keinen Stillstand erfahren hat, wie die Schaffung von drei

ordentlichen Professuren für Pflanzenbau, Gartengestaltung und Obstbau beweist. Dr. h. c. Steiger, Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten, überbrachte die Glückwünsche der Preussischen Staatsregierung und gab eine Reihe von Erörterungen bekannt, von denen für die Hochschule hauptsächlich die Ernennung von Oberlandwirtschaftsrat Dr. Ebert zum Honorarprofessor an der Landwirtschaftlichen Hochschule wichtig ist. Es folgten weitere Ansprachen, die von Vertretern anderer Hochschulen und Universitäten gehalten wurden. Zum Schluß ergriß der Rektor noch einmal das Wort, um für die der Hochschule und ihm selbst überbrachten zahlreichen Glückwünsche und erwiehen Auszeichnungen zu danken, und die auf Beschluß des Senates erfolgte Ernennung von Ehrendoktoren und Ehrenbürgern bekanntzugeben. Daß dabei auch zwei bekannte Männer des deutschen Gartenbaus ausgezeichnet wur-

den, muß das Herz des deutschen Gärtners mit besonderem Stolz erfüllen. Fritz Ende, der Schöpfer der Gartenanlagen von Köln, wurde wegen „herausragender Leistungen auf dem Gebiet der Gartenkunst“ zum Ehrendoktor der Landwirtschaft und Georg Krensch wegen „seiner besonderen Verdienste in der gärtnerischen Pflanzenzüchtung“ zum Ehrenbürger der Landwirtschaftlichen Hochschule ernannt. Am Abend fand in der Singakademie noch eine musikalische Festveranstaltung statt, an die sich ein vom Reichsverband des deutschen Gartenbaus e. V. angeregtes zwangloses, geselliges Beisammensein angeschlossen, das die Hochschulprofessoren des Gartenbaus, Vertreter der Fachpresse, verschiedener Fachorganisationen und der Vereinigung der Gartenbaukulturberechtigten mit Herrn Krensch und Prof. Dr. Ebert für einige Stunden vereinte.

## Die Ehrungen

### Georg Krensch

Obwohl es streng genommen eine Gartenbauwissenschaft nach nicht gibt, die zu schaffen die Aufgabe der Institute für Gartenbau an der Landwirtschaftlichen Hochschule sein, haben wir in unserem Beruf immer Männer gehabt, die es verstanden, nach wissenschaftlichen Methoden zu arbeiten und deren intuitiv gefundene Erkenntnisse zum Ausgangspunkt für wissenschaftliche Arbeiten wurden. Beim Aufbau der Gartenbauwissenschaft wird man damit beginnen müssen, all das zusammenzutragen, was diese Männer geschaffen haben. Dies ist um so mehr nötig, da ihre Arbeiten in wissenschaftlichen Kreisen bisher nicht die offizielle Anerkennung fanden. Wir können es daher mit besonderer Freude begrüßen, daß gelegentlich der Jubiläumsfeier zum 50jäh-

Wahre in Tottenham und später als Obergärtner bei Perotti in Triest. Im Frühjahr 1888 gründete er mit seinem Schwager Pfeiffer zusammen eine Gärtnerei, in der er schon bald dazu überging, sich Spezialkulturen und besonders der Züchtung von Rosen zu widmen.

Um sich ganz diesen Arbeiten widmen zu können, trennte sich Krensch im Januar 1901 von seinem Kompagnon und gründete eine eigene Gärtnerei, die sehr bald in der ganzen Welt bekannt wurde. Nur ein Mann von ganz ungewöhnlicher Tatkraft konnte neben der Führung eines großen Erwerbsgartenbaubetriebes, der ja doch die wirtschaftliche Grundlage für die nach vererbungsrechtlichen Grundsätzen durchgeführten Arbeiten Krenschs bildete, in so großem Umfang und mit solchem Erfolge gärtnerischen Arbeiten seinen Hochschülern von Primula obconica grandiflora und Pr. simbricata var. Es folgte, um einige der wichtigsten zu nennen, die Züchtung von Christanthemum maximum Triumph, Anisegia Helenae (Habelata nana x coerulea), Heuchera gracillima (rubescens x lanquinea), Aster amellius Preziosa und A. amellius Triumph, Coreopsis lanceolata oculata, Funkia Fortunei robusta (Sieboldi x Fortunei), Primula Krenschii var. (obconica x megacarpalis), Primula Krenschii var. rosea und lilacina, Klippe Krenschii (japonica compacta x chinensis), Paconia Wittmanniana hybr., Campanula glomerata superba, Aster amellius Schöne von Ronsdorf, Saxifraga decipiens hybr. Blütensteppich und S. dec. hybr. Purpurmantel, Aster amellius Emma Sebau, Gruppenkönigin, Rudolf Goethe und Oktoberkind, Klippe Krenschii Balfour, Phlox Krenschii in Sorten, Aster subcordatus floribundus, Klippe Krenschii Gloria, Cringium hybr. Juwel und Blöfetta, Klippe alpina rosea, Aster alpinus Rex, A. Thunbergi elegans, Aster alpinus Danke Schöne, Phlox decussata Imperator, Septemberglut, Klippe japonica hybr. Deutschland, Emden, Möwe und Rheinland, A. Krenschii, Granat, Erica cinerea hybr., Primula Helenae, Trollius hybr. Drangelonia, Klippe simplicifolia hybr. alba, Phlox canadensis hybr., Ph. pilosa Altberg, Primula Helenae Purpurblau, Aster amellius Rosa von Ronsdorf, Phlox decussata Albert Leo Schloßer, Ph. decussata Paul Doffmann, Solidago hybr. Goldfische, Klippe simplicifolia hybr. delicata, Salomon, Phlox Krenschii Emma und Jule, Sempervivum hybridum Alpha, Solidago hybr. Almojo, Leucanthemum maximum Juwel, Saxifraga decipiens hybr. Triumph, Klippe hybr. Bremen, Klippe japonica hybr. Bonn, Europa, Köln, Klippe Krenschii Anita Pfeiffer, Gertrud Briz, Elfe Schluß, Grete

Bücher, Erna Die, Bill Gook, Iris germanica Panaria, Saxifraga decipiens hybr. Rosenkönigin, Schneesteppich, Schneefeldblüte.

Die vorgenannten Züchtungsergebnisse sind nur eine Auswahl aus der großen Zahl der Züchtungen, die in der Zeit von etwa 1880 bis 1930 von Krensch erzielt wurden.

Am 17. Juli 1928 feierte Georg Krensch sein 40jähriges Geschäftsjubiläum. Bei dieser Gelegenheit wurde er in der Fachpresse als Führer des Berufes und als liebenswürdiger Ratgeber im Kollegenkreis besonders geehrt. Heute kam es uns darauf an, zu zeigen, daß Georg Krensch wohl wie kein anderer im deutschen Gartenbau die Ehreung, die ihm durch seine Ernennung zum Ehrenbürger der Landwirtschaftlichen Hochschule in Berlin zuteil geworden ist, verdient hat. Der deutsche Gartenbau wünscht ihm von Herzen Glück dazu, sich selbst aber, daß Georg Krensch' bewundernswürdige Schaffenskraft noch recht lange erhalten bleibt.

### Dr. Wilhelm Ebert

Prof. Dr. Wilhelm, Friedrich, Theodor Ebert, geboren am 12. 2. 1886 zu Berlin, absolvierte das Gymnasium zu Biantenburg am Harz und erlernte dann den Gärtnerberuf in der berühmten Baumhau von L. Späth in Berlin. Seine weitere gartenbauliche-theoretische Ausbildung erhielt er an den Lehr- und Forschungsanstalten in Dahlem und Weihenheim. Außerdem studierte Dr.



**Rasmussens Spezialklienten**  
das altbekannte, pflanzenunschädliche Holzschutzmittel. Bestbewährt auch zum Verstreichen von Baumwunden und Astschnittflächen. Fordern Sie Prospekt mit Gutachten von Rasmussen & Co. Nachf., Hamburg 13.

Der **Stulphandschuh**  
für jeden, der sich beruflich oder sportlich im Freien betätigt. Warm, dauerhaft u. praktisch. In allen Ländern millionenfach im Gebrauch. Preis nur Mk. 2,50 pro Paar, franko per Nachnahme. Alle GröÙe, vorrätig. FAIRDALE COMP., Hamburg 1, Mönckebergstraße 7, Levantehaus.

**Bindfaden Ia** aus reinem Hanf, imprägniert, keine II. Qual., zum Herstellen von Strohddecken, zum Flechten 2fach, zum Aufzug 3fach Kordel, 1 Rolle = 1 Pfd., 1.15 M., 1 Postk. = 6 Rollen 2fach und 3 Rollen 3fach 10 M., 10 kg 19 M., 25 kg 45 M., 100 kg 150 M. Verpackung freil. Größere Posten brieflich. **Albert Treppens & Co., Berlin SW, Lindenstr. 13,** gegenüber der Blumen-Engros-Halle, Telefon A 7 Dönhoff 9800

**Dung Vertrauen**  
Die älteste realistische Bestmungsquelle bleibt. **Carl Mey** Inh.: Otto Buche, Berlin N 65, Seilerstr. 11, Tel.: Wedding (06) 0250, T.-A.: Stalldinger Berlin 1222. Gegründet 1888

**Frostschutzbriketts**  
Zentner 17,50 M. frachtfrei gegen Nachn. **Verein für chemische Industrie A.-G., Frankfurt am Main.**

Ebert Naturwissenschaft an der Universität Berlin und Landwirtschaft an der Universität in Leipzig; promovierte 1910 zum Dr. phil. Seine Dissertation behandelt den Einfluß verschiedener Auspflanzarten sowie der Düngung und Behälterstellung auf den Ertrag und die Zusammenlegung des Bodens. Danach verließ er seine praktischen Erfahrungen während der Jahre 1912 bis 1914. 1920 wurde Dr. Ebert Mitglied der Gartenbau-Abteilung der Landwirtschaftskammer für die Provinz Brandenburg und für Berlin und 1921 Geschäftsführer der gleichen Abteilung. Er erhielt als solcher die Amtsbezeichnung Oberlandwirtschaftsrat.

Von Anfang an seiner gärtnerischen Tätigkeit interessierte sich Dr. Ebert für die Organisation des Gartenbaus, insbesondere des Obstbaus. Gemeinsam mit dem Direktor des Reichsverbandes des deutschen Gartenbaus arbeitete er ein Programm für die Förderung des Obst- und Gemüsebaus aus, das eine zeitgemäße Umorganisation dieser Zweige des Gartenbaus erstrebt. Um sich dieser Aufgabe ganz widmen zu können, gab Dr. Ebert am 1. Juli 1923 seine Stellung als Geschäftsführer der Gartenbau-Abteilung der vorgenannten Landwirtschaftskammer auf und übernahm die Leitung der Abteilungen Gemüsebau, Obstbau und Ausbildungsstellen im Reichsverband des deutschen Gartenbaus, dem er gleichzeitig auch als Mitglied des Präsidiums angehört. Der Wunsch, die freiwillig übernommene Aufgabe mit Erfolg zu lösen, veranlaßte ihn auch, dem ehrenvollen Ruf, den inzwischen neu geschaffenen Lehrstuhl für Obstbau an der Landwirtschaftlichen Hochschule zu übernehmen, nicht Folge zu leisten. Dr. Ebert, der seit 1921 einen Lehrauftrag für die Fächer Obstbau und Gemüsebau an der Landwirtschaftlichen Hochschule zu Berlin inne hat, hat sich



gen Bestehen der Landwirtschaftlichen Hochschule drei verdienstvolle Männer des deutschen Gartenbaus für ihre Verdienste um die Wissenschaft geehrt wurden.

Georg Krensch-Ronsdorf ist der in der ganzen Welt von allen Sachverständigen anerkannte Meister auf dem Gebiet der Züchtung gärtnerischer Pflanzen. Man könnte ihn den deutschen Luther Burbank nennen, er untercheidet sich aber von diesem durch seine große Bescheidenheit, die es vermeidet, seine Erfolge nach amerikanischer Art bekanntzumachen.

Georg Krensch ist als Gärtnerjohn am 21. Dezember 1863 in Essen a. d. Ruhr geboren. Er besuchte mit gutem Erfolg die Essener Realschule und widmete sich dann, nachdem er wohl schon vorher manches im väterlichen Betriebe erlernt hatte, ganz dem Gartenbau. Seine theoretische Ausbildung erhielt er in Weihenheim, wo er als Schüler von Prof. Dr. Müller-Thurgau durch seine botanisch-wissenschaftlichen Studien hervortrat. Seiner Neigung folgend, bevorzugte Georg Krensch botanische Gärten und an Pflanzensammlungen reiche Gartenbaubetriebe zu seiner weiteren Betätigung. So war er unter anderem am Botanischen Garten in Breslau, in der seinerzeit berühmten Staubengärtnerei von Th. S.

## Deutsche Winterblumen - Schau

Vom 8.—15. März 1931 in Berlin, Unter den Linden 70

Eine hervorragende Propaganda-Möglichkeit für die Aussteller und die deutsche Blume im Mittelpunkt des Verkehrs der Reichshauptstadt. Anmeldungen bei der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft, Berlin N 4, Invalidenstraße 42

## Wir bringen heute:

Gärtnerischer Lehrgang in Stettin  
Pflanzenkunde im Obstbau  
„Sonntagsskunde“  
Dazu im Anzeiger viele Angebote aller Art von Firmen, die Wert darauf legen, unsere Mitglieder gut zu bedienen.